

LICHT IM OSTEN „EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN 2021“

Text zur Präsentation

- 1.) Herzlich willkommen zum Rückblick der Aktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN 2021!
- 2.) Insgesamt sind **21.343 Weihnachtspäckchen** bei dieser Weihnachtspäckchen-Aktion zusammengekommen. Davon sind 15.268 Päckchen in Deutschland gepackt worden.
- 3.) Ein herzliches Dankeschön geht an unsere rund 150 Sammelstellen und an die Tausenden von Päckchenpackern sowie an viele ehrenamtliche Packhelfer und Fahrer!
- 4.) Außerdem bedanken wir uns sehr bei den vielen Strickerinnen und Handarbeitskreisen, die wieder einmal fleißig ihre Nähmaschinen, Strick- und Häkelnadeln haben glühen lassen. Dabei ist der Kreativität keine Grenze gesetzt worden und es sind wunderschöne Decken, Kuscheltiere, Mützen, Schals, Socken und vieles mehr entstanden.
- 5.) Unser Lager in Korntal wuchs von Mal zu Mal mit Paletten voller Weihnachtspäckchen und platze beinahe aus allen Nähten!
- 6.) Manche Spenden sind auf ganz originelle Weise zusammengekommen:
Z.B. hat eine Grundschule eine Brezelaktion zu Gunsten von EIN PÄCKCHEN LIEBE durchgeführt. Teig abwiegen, Brezeln formen, laugen und in der Schulküche ausbacken. Der Verkauf war ein voller Erfolg und die Brezeln waren in kürzester Zeit ausverkauft!
Der Erlös ging dann als Spende an LICHT IM OSTEN und am Ende waren sich alle einig: "Wir hatten alle einen riesen Spaß!"
- 7.) Viele Jugend- und Hauskreise kamen auch in diesem Jahr wieder nach Korntal, um Weihnachtspäckchen von den gespendeten Geldern zu packen.
- 8.) Voller Tatendrang machten sie sich ans Werk und packten insgesamt 2.500 Päckchen für bedürftige Kinder, Senioren und Familien.
- 9.) Vollbepackt mit tollen Sachen machten sich die Weihnachtspäckchen dann auf den Weg nach...
- 10.) Bulgarien, Rumänien, Moldawien und ins Baltikum.
Dank vieler Spender konnten wir auch Gelder für diese Aktion an unsere Partner in den Ländern weiterleiten, in die wir aus zolltechnischen Gründen keine Päckchen bringen konnten, nämlich nach Russland, Kasachstan, Kirgisistan, Armenien und in die Ukraine.
- 11.) Mit Hilfe all dieser Spenden haben unsere Partner im Osten nützliche, schöne und leckere Dinge gekauft und davon selbst Weihnachtsgeschenke zusammengestellt.
- 12.) All diese Päckchen gefüllt mit leckeren, nützlichen, warmen und schönen Dingen, waren nicht nur eine angenehme Überraschung, sondern oft genug dringend benötigte Hilfen in existentieller Not. Entsprechend groß sind die anhaltende Dankbarkeit, Freude und Begeisterung bei den Empfängern.

- 13.) Aber lassen Sie uns nun mit den Weihnachtspäckchen durch die verschiedenen Länder auf Reisen gehen und etwas von dem Staunen, der großen Freude und Dankbarkeit miterleben, die Ihre Päckchen und Spenden ausgelöst haben.
- 14.) In **Armenien** wurden von Spendengeldern gekaufte Waren liebevoll in 300 Päckchen gepackt. „Das PÄCKCHEN LIEBE ist nicht nur ein Weihnachtsgeschenk“, so unser Missionsleiter von LICHT IM OSTEN Armenien. „Es leistet viel mehr, als Sie sich vorstellen können.“
- 15.) Bei dem traditionellen Besuch des hämatologischen Zentrums, das wegen der Pandemie normalerweise keiner betreten darf, wurden unsere Mitarbeiter vom Personal sogar auf die Krankenstationen gebracht. Sie seien besondere Gäste und so konnten sie mit den Eltern und Kindern sprechen, sie umarmen und ihnen persönlich ein Weihnachtsgeschenk überreichen. „Wenn Sie einmal die traurigen Augen dieser krebserkrankten Kinder gesehen haben, ist es schön mitzuerleben, dass dieses Geschenk der Liebe für sie etwas ganz Besonderes ist.“
- 16.) Die Weihnachtspäckchen verschönerten auch das Weihnachtsfest in der Kirche von Echegnadsor. Sie begeisterten die Kinder und machten sie sehr glücklich. Selbst die Eltern bedankten sich und sagten, dass dies das erste Mal sei, dass ihre Kinder Geschenke in dieser Form erhalten hatten: „Gott selbst hat die Geschenke durch die Hilfe von Menschen vorbereitet.“
- 17.) Außerdem nahmen 150 Kinder aus bedürftigen jesidischen Familien mit strahlenden Augen an dem Programm einer Weihnachtsveranstaltung mit Päckchenverteilung teil.
- 18.) Es wurden auch Päckchen an Kinder verteilt, deren Väter im Jahr 2020 im Krieg um Bergkarabach gefallen sind. Die meisten dieser Familien befinden sich jetzt in einer schwierigen sozialen Lage, weil sie den einzigen Ernährer der Familie verloren haben.
- 19.) Auch in **Kasachstan** kauften unsere Mitarbeiter fleißig für die Weihnachtspäckchen ein.
- 20.) Diesmal wurde beschlossen, u.a. Taschen für die Geschenke zu nähen. Ein praktischer Gedanke, so haben die Beschenkten auch noch lange Zeit nach ihrem Weihnachtsgeschenk etwas davon. Da die Materialien bereits vorhanden waren, um die Taschen zu nähen, wurde fleißig geschnitten und genäht, um den bedürftigen Menschen mit diesem besonderen Weihnachtsgeschenk eine Freude zu machen.
- 21.) Es haben sowohl Kinder bei Weihnachtsfeiern, als auch Kinder in einem Waisenhaus Geschenke erhalten.
- 22.) Ebenso wurden bedürftige Familien zuhause mit einem Weihnachtsgeschenk überrascht.
- 23.) Die Situation von Menschen mit Behinderung ist im Osten besonders problematisch, da sie von der Gesellschaft verurteilt und ausgegrenzt werden.
- 24.) Deshalb halten viele Eltern ihre behinderten Kinder zuhause versteckt. Die Besuche bei ihnen zuhause und

- 25.) die Weihnachtsveranstaltungen mit festlichem Essen und der Päckchenverteilung waren für sie und ihre Familien Zeichen besonderer Liebe und Wertschätzung.
- 26.) In **Kirgisistan** konnten Päckchen in sozialen Einrichtungen und bei Weihnachtsfeiern sowohl in christliche Gemeindehäuser als auch im Freien weitergegeben werden.
- 27.) Begeistert nahmen die Kinder Tüten mit Süßigkeiten und die Erwachsenen Lebensmittelpakete entgegen und fragten: „Feiern Sie nächstes Jahr wieder Weihnachten?“
- 28.) Unsere TROPINKA-Theatergruppe besuchte in der Region von Kaliningrad in **Russland** Krankenhäuser und Kindersanatorien, wo sie die biblische Weihnachtsgeschichte farbenfroh und anschaulich aufführte. Im Anschluss gelangten liebevoll gepackte Päckchen in die Hände der kleinen Patienten.
- 29.) In St. Petersburg freuten sich Senioren und 1500 blinde und sehbehinderte Kinder über Weihnachtsgeschenke.
- 30.) In einem muslimischen Bergdorf, das sich in den Ausläufen der Berge von Nordossetien befindet, ist es trotz aller Hindernisse gelungen, ein echtes evangelistisches Weihnachtsfest mit Geschenken für die Kinder zu organisieren. Auch weitere Bewohner des Dorfes nahmen an den Feierlichkeiten teil. „Noch nie hat jemand eine solche Veranstaltung für uns gemacht. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sie unseren Kindern ein so großartiges Ereignis bieten und ihnen Geschenke überreichen. Wir würden Sie gerne wiedersehen, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit für unser kleines Dorf.“
- 31.) Auch in der **Ukraine** wurden im Rahmen von EIN PÄCKCHEN LIEBE SPENDEN 1.000 wertvolle Päckchen gepackt.
Durch die Pandemie schlossen sich zwar wieder viele Türen, aber Gott tut Wunder und dort, wo eine Tür sich schloss, tat sich eine andere auf!
- 32.) In Kiew gab es ein Weihnachtessen mit Geschenken für Flüchtlinge aus dem umkämpften Donbass.
- 33.) Verstreut im ganzen Land – auch in der Nähe der ostukrainischen Front – wurden Kinder mit einer weihnachtlichen Puppentheater-Aufführung und Weihnachtsgeschenken beglückt.
- 34.) In diesem Jahr hatten unsere Mitarbeiter für jedes Geschenk eine extra warme Wintermütze eingekauft. Leider enthielt ein Geschenk keine Mütze und der Junge, der dieses Geschenk erhalten hatte, zögerte nicht und fragte fast verzweifelt: "Haben Sie zufällig noch eine warme Mütze?"
Unsere Mitarbeiterin besorgte ihm sofort eine neue Mütze und überreichte sie ihm persönlich. Später erfuhren wir, wie wichtig es ihm war!
Er lebt in einer kalten Hütte, welche man nicht als ein Zuhause bezeichnen kann, und eine gewöhnliche warme Mütze war für ihn ein wahres Schmuckstück, das ihn nicht nur körperlich warmhielt, sondern ihn auch ganz konkret an Gottes Liebe und Fürsorge erinnert.
- 35.) In **Estland** und **Lettland** haben Kinder aus dysfunktionalen Familienverhältnissen, junge Menschen mit Behinderung,
- 36.) bedürftige Familien und ältere einsame Personen ihre Freude ausgedrückt über die wunderschönen, nützlichen und leckeren Geschenke von so guter Qualität.
- 37.) Das war eine ganz außergewöhnliche Erfahrung für sie, und sie spürten: „Wir sind nicht vergessen.“

- 38.) In **Litauen** wurden Weihnachtspäckchen in Kinderheimen, Kindertagesstätten, Waisenhäusern, Rehabilitationszentren, in einem Frauenhaus und an sozial bedürftige Familien verteilt. Mancherorts gab es festliche Weihnachtsveranstaltungen.
- 39.) Rugilė fragte: "Woher wussten die Päckchenpacker in Deutschland so genau, was ich brauche?" Und Ridas rief: "Wie toll, dass ich jetzt so warme Socken habe." Die Kinder waren sich einig: Das waren die besten Weihnachtsgeschenke, die sie jemals bekommen haben. Denn alles in den Päckchen könnten sie noch lange gebrauchen.
- 40.) In **Bulgarien** durften zwar pandemie-bedingt nur wenige soziale Einrichtungen besucht werden. Dafür fanden aber viele Weihnachts-Aktionen bei Wind und Wetter unter freiem Himmel statt. Dies schmälerte jedoch nicht die Freude eines jedes Einzelnen.
- 41.) Menschen mit Behinderung, krebserkrankte Menschen,
- 42.) Bewohner von Altenheimen, die von ihren Familien abgeschoben werden und nicht mal besucht werden,
- 43.) sozial schwache Personen, Obdachlose, Häftlinge,
- 44.) Waisenkinder, Sozialwaisen, Schulkinder, Lehrer/innen, alle nahmen die Päckchen glücklich entgegen.
- 45.) In einer der Schulen kam nach der Aufführung eine Lehrerin, um sich zu bedanken und sagte: „Das ist genau das, was wir hören mussten – wir haben gerade mit den Kindern über Weihnachten gesprochen. Heute haben uns durch euch Engel besucht.“
- 46.) Jedem Geschenk war auch eine Kinderbibel oder ein Neues Testament beigelegt. Viele umarmten unsere Mitarbeiter vor Dankbarkeit und Rührung.
- 47.) Die Weihnachtspäckchen aus Deutschland haben auch **Moldawien** erreicht und wurden fleißig verteilt.
- 48.) In einem Kindergarten in Gagausien, einem autonomen Gebiet innerhalb der Republik Moldau, lauschten die Kinder fasziniert der Geschichte von Jesus.
- 49.) Als die Kinder am Ende ihre Weihnachtsgeschenke erhielten, kannte die Freude der Kinder wie immer keine Grenzen. Sie umarmten ihre Geschenke aufgeregt. Zu jedem Geschenk verteilten unser Mitarbeiter zusätzlich unsere Kinderzeitschrift TROPINKA.
Später teilte uns die Mutter eines Kindes den Eindruck ihres Sohnes mit. Sie sagte: "Sie können sich nicht vorstellen, wie aufgeregt er war, als er sein Geschenk sah. Was auch immer er in die Hand nahm, er liebte alles. Vor allem die Spielzeugautos. Er war verrückt nach ihnen. Vielen Dank für das Glück, das Sie unserem Kind geschenkt haben.“
- 50.) „Die Emotionen, die wir bei Kindern erlebten, wenn sie ihre Geschenke öffneten, sind kaum in Worte zu fassen“, berichtet uns unser Partner von der Verteilung der Weihnachtspäckchen aus den verschiedenen Schulklassen.
- 51.) Ein Junge, der gerne zeichnet, bekam ein tolles Set Buntstifte. Ein Mädchen packte einen wunderschönen gehäkelten Teddybären aus, nahm ihn in den Arm und sagte, das sei ihr schönstes Spielzeug,

von dem sie sich niemals trennen würde ...

- 52.) Ein Mädchen bekam genau die Puppe geschenkt, von der sie schon lange geträumt hatte.
- 53.) Nuss-Nougatcreme war der Hit, so etwas hatten die Kinder noch nie gegessen.
- 54.) Wenn in einem Weihnachtspäckchen eine Mütze zum Vorschein kam, wurde diese zuerst hochgehalten und allen im Klassenzimmer gezeigt, dann sofort aufgesetzt und bis zuhause nicht mehr abgelegt. Die Kinderbibeln wurden gleich fasziniert angeschaut.
- 55.) Auch die Eltern der Kinder bedankten sich: „Stefan liebt Fußball. Und ausgerechnet in seinem Paket war ein Fußball. Können Sie sich das vorstellen?! Vielen, vielen Dank!“
- 56.) „Mischa hat uns alle zuhause mit den Süßigkeiten aus seinem Päckchen verwöhnt und der Schal aus dem Weihnachtspäckchen wurde sein Lieblingsschal. Er sagte immer wieder, es sei das schönste Geschenk, das er je erhalten habe. Wir sind dieser deutschen Familie sehr dankbar, dass sie uns dieses Weihnachten so glücklich gemacht hat!“
- 57.) Ebenso brachten auch die Lehrer ihren Dank zum Ausdruck.
- 58.) Unsere Mitarbeiter waren sehr beeindruckt von einem kleinen, intelligenten und aufgeweckten Mädchen aus der 1. Klasse. Doch aus irgendeinem Grund strahlte sie eine große Traurigkeit aus. Die Schulleiterin teilte mit Tränen in den Augen mit, dass die Mutter des Mädchens im letzten Stadium einer Krebserkrankung ist und sie und ihre Geschwister im Falle des Todes der Mutter in einem Waisenhaus untergebracht werden sollen. So verbergen sich dort hinter diesen Kindergesichtern viele Schicksale.
- 59.) Auch mittellose afghanische und türkische **Studenten** wurden bedacht und waren sehr glücklich und dankbar über die Weihnachtsgeschenke.
- 60.) Einkommensschwache **Familien** fühlten sich mit ihren sonst benachteiligten Kindern in besonderer Weise wertgeschätzt. Das waren die einzigen Geschenke, die sie zu Weihnachten erhielten.
- 61.) Die Erwachsenen freuten sich mit ihren Kindern und waren sehr dankbar für die Lebensmittelpakete mit Nudeln, Zucker, Reis, Kaffee und vielem mehr.
- 62.) Eine junge, schwangere Frau mit ihren zwei Kindern lebt mit ihrem Mann in einer kleinen Mitwoh-
nung. Die Familie hat es schwer im Leben, da nur der Ehemann berufstätig ist. Jedoch ist sein Gehalt so gering, dass er damit gerade mal die Miet- und Nebenkosten decken kann. Dieses Lebensmittelpaket hat sich für die junge Familie als sehr nützlich erwiesen. In Moldawien gibt es viele solcher bedürftiger Familien: normale Menschen, deren Ehemänner zwar arbeiten, ihre niedrigen Löhne es aber nicht erlauben, auch nur das Nötigste zu kaufen. Deshalb sind wir sehr dankbar für all die Hilfe, die Sie den Menschen in Moldawien zukommen lassen.
- 63.) Unser Mitarbeiter wollte auch Nastia und ihre 4 Kinder mit einem Weihnachtsgeschenk besuchen. Leider war sie nicht zuhause, da sie gerade durch die Straßen ging, auf der Suche nach Essen. Ohne die Freundlichkeit von Nastias Freundin, die in der Türkei arbeitet und ihr erlaubt, mit ihren Kindern in ihrem Haus zu leben, wären sie alle auf der Straße gelandet.

Umso mehr freuten sich die Kinder über den Besuch und das Weihnachtsgeschenk von unserem Mitarbeiter. Eines der Kinder kennt ihn aus der Schule, in der er unterrichtet. So brachte Gott zur richtigen Zeit durch ihn dieser Familie ein Geschenk und Essen zu Weihnachten.

- 64.) In Transnistrien, eine autonome Republik in Moldawien, sind seit Pandemiebeginn viele Menschen arbeitslos. Ihr Leben ist von Angst und Sorge bestimmt. "Vielen Dank, dass Sie vorbeigekommen sind! Sie haben unsere Stimmung heute Abend sehr gehoben!", verabschiedete sich ein stellvertretender Polizei-Chef.
- 65.) Eine Mutter, deren Kinder Geschenke erhalten haben, sagte: „Es ist schön, Geschenke zu erhalten, weil man weiß, dass sie mit Gottes Segen gemacht wurden. Irgendwo in Deutschland, stellte jemand genau diese Weihnachtsgeschenke zusammen, die für jedes unserer Kinder bestimmt waren. Wir sind sehr glücklich! Jedes unserer Kinder teilte etwas von seinem Geschenk mit einem anderen Kind oder den Eltern oder untereinander, wenn jemand etwas bekam, wovon ein anderer geträumt hatte. Es war eine sehr interessante, berührende und unvergessliche Zeit. Vielen Dank dafür!“
- 66.) **Senioren**, die zuhause leben, sind häufig krank, ihre Renten gering und ein erheblicher Teil davon muss für Medikamente ausgegeben werden.
- 67.) Sie bekommen kaum Besuch und sind oft einem einsamen Tod ausgeliefert.
- 68.) Als sie den Besuch und ein Lebensmittelpaket erhielten, lachten und weinten sie vor Freude.
- 69.) Manche Senioren sagten, sie hätten seit ihrer Kindheit kein Weihnachtsgeschenk mehr erhalten.
- 70.) Wladimir ist 83 Jahre alt und Witwer. Aufgrund seiner Gelenk- und Knochenerkrankungen kann er nicht lange stehen oder sitzen und ist ständig auf Hilfe anderer angewiesen. Jedoch bekommt er weder von seinen Kindern noch von seinen Enkelkindern Besuch.
Unsere Mitarbeiter waren sehr dankbar, dass sie Wladimir am 1. Weihnachtsfeiertag ein Weihnachtsgeschenk machen und ihm ein wenig Hoffnung geben konnten.
- 71.) Valentina ist 80 Jahre alt und lebt alleine, da ihr Mann vor einigen Jahren gestorben ist. Valentinas Rente ist klein und muss mit allem haushalten. Dieses Lebensmittelpaket bereitet ihr viel Freude. Sie fragte unseren Mitarbeiter immer wieder, von wem dieses Geschenk stamme und wer diese Leute seien. Bitte nehmen Sie auch von dieser älteren Frau großen Dank entgegen. Seien sie gesegnet für alles.
- 72.) Eine ältere Frau namens Svetlana hat keine Fensterscheiben in ihrem Häuschen. Die Fenster sind mit Decken abgedichtet. Sie war tief beeindruckt von den Geschenken in ihrem Päckchen. Und sie bat uns, denjenigen zu danken, die sich an der Sammlung beteiligt haben.
- 73.) Ebenso wurden Obdachlose, die von Abfällen leben und ausgehungert waren, mit Weihnachtspäckchen und Essen bedacht.
- 74.) In **Rumänien** trafen unsere Mitarbeiter bei der Päckchenverteilung auf Kinder, die im Winter barfuß liefen oder die Schuhe ihrer Eltern trugen.
- 75.) Roma-Kinder erhielten außer einem Weihnachtspäckchen auch jeweils einen frischen Brotlaib, den viele sofort aufaßen, so hungrig waren sie. Viele Eltern haben durch die Pandemie ihr Einkommen als Tagelöhner verloren.

- 76.) Für viele sind die warmen Kindermahlzeiten, die wir im Rahmen von unserem Afterschool-Projekt für Roma-Kinder anbieten, und die Geschenke, die wir geben, eine absolut notwendige Hilfe zum Überleben. Es scheint, dass in keinem Jahr die Freude über die Weihnachtsgeschenke so groß war!
- 77.) Natalia bat: „Mein kleiner Bruder konnte nicht mitkommen, weil er krank ist. Darf ich ihm auch ein Weihnachtspäckchen mitbringen? Unsere Mama konnte uns dieses Jahr nichts zu Weihnachten kaufen.“
- 78.) Isaak staunte: "Wow, was für schöne Pakete! Meins ist schwerer als das von meinem Bruder, aber, wenn wir nach Hause kommen, öffnen wir beide Pakete, und dann teilen wir sowieso alles unter uns auf.“
- 79.) Cyprian rief: „Ich freue mich so über die Kindebibel in meinem Paket! Ich habe noch nie eine eigene Bibel besessen. Vielen Dank für alles!“
- 80.) Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir die Weihnachtspäckchen an bedürftige Familien verteilt. Dabei haben wir mit der örtlichen Verwaltung zusammengearbeitet, die uns die Adressen bedürftiger Familien haben zukommen lassen, sodass wir diese dann besuchten und die schönen Geschenke überreichen konnten.
- 81.) Gott hat gewirkt, dass die Schulen offen waren und wir sie besuchen konnten, dass die Kirchen offen waren und wir Gottesdienste feiern konnten, dass die Straßen offen waren und wir von Haus zu Haus gehen konnten.
- 82.) Nun sagen wir ihnen nochmals im Namen aller:
Vielen Dank für Ihren Einsatz bei der Aktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN 2021!
Wir sind der Meinung: **Das war spitze!!!**